

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 29. Oktober 1956

Blatt 2154

In Wien: Mehr Eheschließungen und mehr Geburten

Bevölkerungszahl steigt durch Zuwanderung

29. Oktober (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Bericht für September 1.388 Eheschließungen, 1.174 Geburten und 1.778 Sterbefälle aus. Die Gegenüberstellung dieser Zahlen mit denen vom September des Vorjahres zeigt, daß sowohl die Zahl der geschlossenen Ehen wie auch die der Geburten im Berichtsmonat gestiegen sind. Es heirateten heuer um 147 Wiener Brautpaare mehr und es wurden um 235 Wiener Kinder mehr geboren als im September des Vorjahres. Die Zahl der Sterbefälle, die mit 1.674 im August den tiefsten Stand seit Anfang des Jahres erreicht hatte, stieg im September wieder an und war um 75 höher als die Septemberzahl 1955.

Die mit Beginn des Herbstes regelmäßig zu beobachtende verstärkte Zu- und Abwanderung kommt in den Zahlen auch heuer zum Ausdruck. Sie sind mit 7.596 Zu- und 5.303 Abgewanderten bemerkenswert hoch und ergeben den seit Beginn des Jahres größten monatlichen Wanderungsgewinn in der Höhe von 2.293 Personen. Wird hiervon die Zahl der Personen in Abzug gebracht, um die mehr gestorben sind (604) als Kinder geboren wurden, so ergibt dies einen Bevölkerungsgewinn für September im Ausmaße von 1.689 und daher mit Monatsende einen Bevölkerungsstand von 1.625.046 Personen, darunter 711.795 männlichen Geschlechts.

- - -

Robert Fischhof zum Gedenken
=====

29. Oktober (RK) Auf den 31. Oktober fällt der 100. Geburtstag des Pianisten und Musikpädagogen Robert Fischhof.

Ein geborener Wiener, trat er schon im 7. Lebensjahr als Konzertpianist vor die Öffentlichkeit und erntete nicht nur in Österreich, sondern auch in den Hauptstädten Deutschlands, Dänemarks und Skandinaviens Erfolge. 1884 wurde er als Professor für Klavierspiel an das Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde berufen und wandte sich in steigendem Maße der Unterrichtstätigkeit zu. Gleichzeitig widmete er sich einem fruchtbaren kompositorischen Schaffen. Am 31. März 1918 ist er in seiner Heimatstadt gestorben. Sein autobiographisches Buch "Begegnungen auf meinem Lebensweg" enthält Erinnerungen an viele bedeutende Persönlichkeiten.

- - -

Andreas Geiger zum Gedenken
=====

29. Oktober (RK) Auf den 31. Oktober fällt der 100. Todestag des Kupferstechers und Graphikers Andreas Geiger d.Ä.

Am 27. Juli 1765 in Wien geboren, war er Schüler der Kunstakademie und widmete sein Schaffen der Reproduktionstechnik und dem Porträtkupferstich, gelegentlich aber auch der graphischen Darstellung des zeitgenössischen Theaters sowie volkstümlicher und topographisch interessanter Objekte. Arbeiten dieser Art sind in den Sammlungen des Historischen Museums der Stadt Wien zu sehen. Am bekanntesten sind seine Reproduktionen, die zumeist in großem Format und in Schabkunstmanier ausgeführt wurden. Sie sind nach Füger, vor allem aber nach italienischen Meistern gearbeitet.

- - -

Interessante Wanderausstellung in den Wiener Bezirken:"Die Stadt von heute und morgen"
=====

29. Oktober (RK) Beim Internationalen Städtebaukongreß, der heuer vom 22. bis 28. Juli in Wien abgehalten wurde, wurde im Rathaus auch eine große internationale Städtebauausstellung gezeigt. An dieser Ausstellung beteiligte sich natürlich auch die Stadt Wien. Der Wiener Teil dieser Städtebauausstellung wird nun ab 5. November als Wanderausstellung in den Wiener Bezirken gezeigt werden. Jeweils acht Tage lang wird die Ausstellung zunächst im 2., dann im 17. und im 13. Bezirk bei freiem Eintritt zu besichtigen sein. Den Wienerern soll mit der Wanderausstellung Gelegenheit gegeben werden, die Probleme und Tendenzen der städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten kennenzulernen. Die Wiener Bevölkerung, die Bauproblemen immer große Aufmerksamkeit entgegengebracht hat, soll durch diese Ausstellung ihr Interesse vertiefen können und zur Mitarbeit angeregt werden.

- . -

"Die Stadt von heute und morgen"
=====

29. Oktober (RK) Die Wanderausstellung des Stadtbauamtes "Die Stadt von heute und morgen - und ihr Umland" ist vom 5. bis 12. November bei freiem Eintritt im Amtshaus 2, Karmelitergasse 9, während der Amtsstunden zu sehen.

- - -

Antrittsbesuche bei Bürgermeister Jonas
=====

29. Oktober (RK) Der Rektor der Tierärztlichen Hochschule VtMDr. Josef Schreiber und Prorektor VtMDr. Erwin Gratzl statteten heute vormittag Bürgermeister Jonas im Rathaus ihre Antrittsbesuche ab.

- - -

Alle wollen helfen

=====

Berlin und Florenz setzten sich mit Bgm. Jonas ins Einvernehmen

29. Oktober (RK) Heute vormittag hat sich der Regierende Bürgermeister von Berlin, Prof.Dr. Otto Suhr, mit Bürgermeister Jonas telefonisch in Verbindung gesetzt und ihm davon Mitteilung gemacht, daß der soeben tagende Senat von Berlin den einmütigen Wunsch geäußert hat, den Opfern und den Notleidenden in Ungarn zu helfen und hiefür die Empfehlungen und Ratschläge Wiens erbittet. Das Wiener Stadtoberhaupt hat die knapp zuvor eingelaufenen Nachrichten, in welchen die am dringendsten benötigten Medikamente, Lebensmittel und Bedarfsartikel aufgezählt waren, an den Berliner Bürgermeister weitergegeben. Prof.Dr. Suhr teilte auch mit, daß Berlin seine Hilfeleistungen von München nach Wien leiten wird, von wo sie dann nach Ungarn weitergeleitet werden sollen.

Auch der Bürgermeister von Florenz, Giorgio La Pira, hat sich heute an Bürgermeister Jonas gewandt und ein Hilfeleistungsangebot seiner Stadtverwaltung gemacht, das den notleidenden Städten Ungarns zugute kommen soll.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 29. Oktober

=====

29. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 7 Ochsen, 22 Stiere, 36 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 67. Neuzufuhren Inland: 245 Ochsen, 188 Stiere, 1.038 Kühe, 133 Kalbinnen, Summe 1.604. Zufuhren aus Jugoslawien: 7 Stiere, 13 Kühe, Summe 20. Gesamtauftrieb: 252 Ochsen, 217 Stiere, 1.087 Kühe, 135 Kalbinnen, Summe 1.691. Verkauft: 245 Ochsen, 210 Stiere, 1.023 Kühe, 131 Kalbinnen, Summe 1.609. Unverkauft: 7 Ochsen, 7 Stiere, 64 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 82.

Preise: Ochsen 9 bis 11.80 S, Extremware 11.90 bis 12 S, Stiere 10.20 bis 11.70 S, Extremware 11.80 bis 12 S, Kühe 8 bis 10.30 S, Extremware 10.50 bis 11 S, Kalbinnen 10 bis 11.40 S, Extremware 11.50 bis 11.80 S, Beinlvieh, Kühe 6.70 bis 8.60 S, Ochsen, Kalbinnen 8 bis 10 S. Für Inlandrinder erhöhte sich der Durchschnittspreis für Ochsen um 9 Groschen, Kühe um 1 Groschen und ermäßigte sich bei Stiere um 2 Groschen und bei Kalbinnen um 42 Groschen. Beinlvieh notierte behauptet. Die Durchschnittspreise betragen demnach für Ochsen 10.20 S, Stiere 10.83 S, Kühe 8.32 S, Kalbinnen 10.14 S. Jugoslawische Stiere notierten von 11 bis 11.60 S, jugoslawische Kühe von 8.60 bis 8.80 S.

- - -